

luzerner
theater

Geschäftsbericht und Jahresrechnung

24/25



Der kleine Lord

Personelles	4
Editorial	5
Neue Stoffe für die Bühne	8
Spielplan	14
Kennzahlen und Erläuterungen	16
Besucher*innenstatistik	18
Herkunft der Besucher*innen	21
Abonnementsstatistik	22
Vermittlungsprojekte	24
Erfolgsrechnung	26
Bilanz	27
Anhang Jahresrechnung	30
Revisionsbericht	34
Dank	38

Personelles

Stiftungsrat

- > Anja Meyer
Präsidentin
- > Marcel Budmiger
Delegierter Personal
- > Anne-Christine Gnekow
- > Jost Huwyler
- > Rebekka Renz-Mehr
Finanzen

Ehrenpräsident*innen

- > Birgit Aufterbeck Sieber
- > Peter Becker
- > Kurt W. Meyer

Geschäftsleitung

- > Ina Karr
Intendantin
- > Adrian Balmer
Kaufmännischer
Direktor
- > Stefan Vogel
Betriebsdirektor

Revisionsstelle

- > Finanzkontrolle des
Kantons Luzern

Stiftung Luzerner Theater

- > Stadt Luzern
- > Kanton Luzern
- > Gemeinden: Adligenswil,
Buchrain, Dierikon, Ebikon,
Emmen, Hergiswil NW,
Horw, Kriens, Meggen,
Rothenburg, Schwarzenberg
- > Theaterclub Luzern

Adresse

Luzerner Theater
Theaterstrasse 2
6003 Luzern
Tel 041 228 14 44
contact@luzernertheater.ch

Geschätze Leserinnen und Leser, liebe Besucherinnen und Besucher

Mit der Spielzeit 24/25 liegt eine in vielerlei Hinsicht besondere Spielzeit hinter uns. Wir haben grosse künstlerische Erfolge gefeiert mit begeisterten Publikumsreaktionen, die sich auch in einer hervorragenden Auslastung niederschlagen, sowie übergelücklichen Autorinnen und Autoren, die ihre Texte bei uns erstmals auf der Bühne erlebten.

Es war aber auch eine Spielzeit, in der wir damit umgehen mussten, dass mit dem Aus für das Projekt «überall» nach der Volksabstimmung die Zukunft unseres Theaterhauses vorerst ungeklärt bleibt. In unserem täglichen Betrieb wird immer deutlicher, dass das Haus in etlichen Bereichen sanierungsbedürftig ist und zunehmend wird. Am sichtbarsten für das Publikum wurde das, als wir wegen statischer Probleme zeitweise den 1. Rang sperren mussten, was gerade in dieser sehr erfolgreichen Spielzeit schmerzhaft war. In einer ohnehin dicht disponierten Saison haben wir, dank des aussergewöhnlichen Einsatzes unseres Ensembles und zahlreicher Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen, die hohe Nachfrage bei der Produktion «Hard Land» mit mehreren Zusatzvorstellungen dennoch etwas abfedern können.

Als Überschrift über die Spielzeit hatten wir das Motto «Von hier aus» gewählt. Und gerade die oben beschriebenen Ereignisse – ob positiv oder negativ – haben jeweils auf eine Art bewiesen, wie wichtig die Verankerung des Luzerner Theaters an diesem Ort und die Verbindung mit den Menschen in Luzern für unsere Arbeit ist. Wir haben Themen auf der Bühne verhandelt, die unser Publikum bewegen. Die Produktionen haben einmal mehr gezeigt, wie wertvoll die längerfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit unserer Ensembles ist, die hier vor Ort leben und arbeiten. In den vergangenen Jahren ist es gelungen ein Netzwerk aufzubauen, das grossartige künstlerische Projekte ermöglicht: Autor*innen wie Benedict Wells und Nele Pollatschek vertrauen uns ihre Texte an. In der Operettenproduktion «Die Fledermaus» verstärkten Studierende der Musical Factory tanzend das Ensemble. Und für «Lost Violet» gelang die Gründung eines Theater-Jugendorchesters und eines Projektchors auch durch die Unterstützung unserer Partner in der Stadt wie das Luzerner Sinfonieorchester. Der gute Ruf unseres Tanzensembles hat mit Inbal Pinto und Andrea Miller einmal mehr grosse Choreografinnen nach Luzern gebracht. Und umgekehrt strahlen solche Theaterabende von hier aus in die Welt.

Diese Erfahrungen bestärken uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und die Zukunft unseres Mehrspartentheaters im Herzen von Luzern zu gestalten.

Anja Meyer
Stiftungsratspräsidentin

Ina Karr
Intendantin



Neue Stoffe für die Bühne

In den vergangenen Jahren wurde in den Feuilletons, auf Fachtagungen und in bildungspolitischen Foren vom Ende des Kanons geraunt. Die Selbstverständlichkeit, dass bestimmte Stoffe, Texte, musikalische Werke und Werke der bildenden Kunst der Mehrheit einer Gesellschaft bekannt, ja vertraut sind, schwindet. Damit verbunden und wohl auch ursächlich ist die Frage, ob diese Stoffe uns heute noch etwas zu sagen haben. Ob sie in einer immer komplexer, verwirrender werdenden Welt noch Antworten geben.

Wir im Theater sind überzeugt, dass es viele Stoffe aus vergangenen Jahrhunderten gibt, die es nach wie vor lohnen, erzählt zu werden – mit einem heutigen Blick und Mut im Umgang mit der Vorlage. So haben wir beispielsweise Verdis «La traviata» aus dem 19. Jahrhundert mit «Lost Violet» in die Welt heutiger Jugendlicher geholt. Sozialer Druck, Einsamkeit und Verletzlichkeit in der Liebe bleiben hochaktuell auch in der heutigen Erfahrungswelt. Aber auch Humor kann durch die Zeit reisen. Mit «Loriot – früher war mehr Lametta» gelang eine Hommage an einen scharfen Beobachter der Nachkriegsgesellschaft. Es war aber eben auch die Adaption eines besonderen Humors, einer speziellen Form der Satire für die Theaterbühne. Lorient's Humor zielte auf den Menschen – den Machthaber in jeder funktionierenden Demokratie – und so trifft er uns, teilweise befreit vom Zeitkolorit des Originals, auch noch heute.

«Das Wunder von Luzern»

Wir haben aber auch den Anspruch und grosse Freude daran, gänzlich neue Stoffe für die Bühne zu finden und zu entwickeln. Eine wertvolle Quelle dafür kann die nicht-dramatische Literatur sein. Auch die Erzählformen auf der Bühne und damit die Sehgewohnheiten des Publikums verändern sich mit der Zeit. Historisch war die Entwicklung vom Monolog über den Dialog zwischen Solist*in und Chor zum Dialog zwischen zwei Personen besonders prägend für die Kunstform Theater. In der Folge entwickelten sich alle möglichen Spielarten dieser Konstellationen. Auch das überhaupt Darstellbare veränderte sich: Wo Spektakuläres über Jahrhunderte in Form der Mauerschau oder des Botenberichts auf der Bühne repräsentiert wurde, rückte es schliesslich zunehmend unmittelbar ins Bühnenlicht. Überhaupt scheint es eine grosse Sehnsucht nach Direktheit, nach einer Befreiung von der Begrenzung des Sagbaren in einem Dialog zu geben. Diese Freiheit findet man mitunter in Romanen oder Novellen und anderen nicht-dramatischen Textformen. Da liegt es nahe, solche literarischen Stoffe für die Bühne zu entdecken. In der Spielzeit 24/25 ist uns das insbesondere mit den



Uraufführungen von Benedict Wells' «Hard Land» und Nele Pollatscheks «Kleine Probleme» gelungen. Die Übertragung auf die Bühne ist eine Übersetzungsleistung, die versucht, den Kern des Textes zu erfassen. Dass dies in den genannten Fällen überzeugend gelungen ist, zeigen die begeisterten Reaktionen des Publikums, aber auch der beiden Autor*innen. Benedict Wells schrieb unter der Überschrift «Das Wunder von Luzern» über seinen Premierenbesuch:

«Ich weiß, ich bin als Autor subjektiv, aber angesichts der Begeisterung der Menschen um mich herum traue ich mich es auszusprechen: An diesem Abend wurde in Luzern etwas Wundervolles verbracht, das zum Besten gehört, was zumindest ich seit Langem auf einer Bühne sah. Das Stück hätte nie so gut sein müssen, und es wäre trotzdem völlig okay gewesen. Aber was hier geschaffen wurde, ging darüber hinaus; es war etwas Besonderes.»

Auch Stoffe bereits verstorbener Autor*innen können auf der Bühne zu neuem Leben erwachen. So entwickelte Ensemblemitglied Carina Thurner mit «Nieder mit den Alpen!» einen Theaterabend, in dem sie sich und uns mit den Texten des Schweizer Literaturnobelpreisträgers Carl Spitteler konfrontierte. Sie geht aber noch einen Schritt weiter und setzt sich in eigenen Texten tiefgehend mit den Themen in Spitteler's Werk auseinander. So entsteht etwas Neues, das über das historische Interesse an dem Autor und Mensch Carl Spitteler hinausweist. In der Spielzeit 25/26 ist «Nieder mit den Alpen!» als Gastspiel im Theater Winkelwiese in Zürich zu sehen. Die Oper «Der Doppelgänger» von Lucia Ronchetti kam bereits im Frühjahr 2024 bei den Schwetzingen SWR Festspielen als Koproduktion mit dem Luzerner Theater zur Uraufführung; zum Auftakt der Spielzeit 24/25 feierte sie dann in Luzern Premiere. Lucia Ronchetti ist eine der aktuell renommiertesten Komponistinnen und war für ein Jahr Komponistin in residence am Luzerner Theater. Die Bachmann-Preisträgerin Katja Petrowskaja schrieb mit «Der Doppelgänger» erstmals ein Libretto, basierend auf der gleichnamigen Erzählung von Dostojewski. Auch hier wurden also ein Text und eine Geschichte aus früherer Zeit künstlerisch mit unserer Gegenwart verknüpft und in neuer Form zum Leben erweckt.

Hausautorinnen

Die Königsdisziplin in Sachen neue Stoffe für die Bühne ist das Auftragswerk. Hier steht oft ein Thema im Mittelpunkt, für das es eine Form zu finden gilt, um es auf der Bühne zu erzählen. In Zusammenarbeit mit dem Stück Labor Basel haben wir am Luzerner Theater seit zwei Jahren wieder eine Hausautorin. Fabienne Lehmann hat ein Jahr bei uns am Theater verbracht

und in dieser Zeit «Totreif» geschrieben – ein Stück über die Geschichte der Jenischen, ihre Bedeutung auf dem Land in der Schweiz sowie die Folgen, die die Behandlung durch Gesellschaft und Politik für sie bis heute hat. Während «Totreif» 24/25 seine Uraufführung erlebte, arbeitete Lehmanns Nachfolgerin als Hausautorin, Sarah Calörtcher, an ihrer Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben, Loslassen und Transformation. «Die Rückkehr der Fährfrauen*» kommt 25/26 auf die Bühne des UG.

Auch die Produktionen von TanzLuzern sind Neukreationen und damit eine Art Auftragswerk. Sie entstehen in enger Zusammenarbeit mit dem Ensemble in der gemeinsamen Zeit im Studio und sind daher stark mit unserem Hier und Jetzt in Luzern verbunden. Und selbst wenn Teile der Choreografie, wie im Falle des zweiten Teils von «Beyond» mit der Choreografin Andrea Miller, aus den USA nach Luzern gereist sind, eignen sich die Tänzerinnen und Tänzer das Bewegungsmaterial an und es entsteht etwas Neues, Eigenes.

Zum Ende der Spielzeit lud das Schauspielensemble zum «baden gehen» in die offene Box. Diese Stückentwicklung war geprägt von den Persönlichkeiten unserer Ensemblemitglieder. Ihre Spielfreude, ihr musikalisches und komödiantisches Talent bildeten die Grundlage für einen unterhaltsamen Abend, der keinen Stücktext braucht, sondern aus Lyrik und Lyrics genussvoll eine Geschichte kreierten.

Egal, ob man nun an die Bedeutsamkeit eines Kanons glaubt oder nicht: Die Aufgabe des Theaters als Kunstform ist es, die Geschichten und Stoffe auf der Bühne erlebbar zu machen – ganz direkt und immer von hier und heute.





Spielplan 24/25

Oper			Premiere	Anzahl Vorstellungen
Idomeneo	Wolfgang Amadeus Mozart		25.08.24	8
Der Doppelgänger SEA	Lucia Ronchetti		07.09.24	6
Die Fledermaus	Johann Strauss		23.11.24	18
Hänsel und Gretel WA	Engelbert Humperdinck		05.12.24	5
Trouble in Tahiti	Leonard Bernstein	→ Box	31.01.25	7
Requiem für einen Gefangenen	Luigi Dallapiccola / Jan Dismas Zelenka		16.03.25	7
Lost Violet	Giuseppe Verdi / Larissa Kofman		12.04.25	6
Luisa Miller	Giuseppe Verdi		17.05.25	5
Schauspiel				
Bilder deiner grossen Liebe	Wolfgang Herrndorf	→ UG	30.08.24	10
Der Richter und sein Henker	Friedrich Dürrenmatt		20.09.24	15
Monte Rosa SEA WA	Teresa Dopler	→ Box	26.09.24	4
Prima Facie	Suzie Miller	→ Box	09.11.24	9
Knef WA	Tini Prüfert		10.11.24	5
Nieder mit den Alpen UA	Carina Thurner / Carl Spitteler	→ UG	18.01.25	9
Früher war mehr Lametta	Loriot		25.01.25	13
Totreif UA	Fabienne Lehmann	→ Box	29.03.25	8
Hard Land UA	Benedict Wells		05.04.25	15
Kleine Probleme UA	Nele Pollatschek	→ UG	16.04.25	5
baden gehen	ein Liederabend mit Strandbar	→ Box	12.06.25	9
Tanz				
Ineptie UA WA	Laurence Yadi	→ Box	22.08.24	7
Beyond UA	Swee Boon Kuik, Andrea Miller		19.10.24	14
Seeing Within Sight UA	Inbal Pinto, Javier R. Cobos		09.02.25	12
Swan - a Different Story UA WA	Yabin Wang		30.03.25	6
Next Matters UA	TanzLuzern	→ UG	04.06.25	8
Jung				
Robot	Cie. Chamarbelclochette	→ Foyer	15.09.24	8
Die Eisbärin	Eva Rottmann	→ Klassenzimmer	20.09.24	16
Klangtauchen	nach Theater Pilkentafel	→ Klassenzimmer	17.10.24	9
Der kleine Lord	Frances Burnett		05.11.24	20
Oma Monika - was war?	Milan Gather	→ Box	11.01.25	2
Krabbelkonzert UA WA	Isa Wiss, Luca Sisera	→ Foyer	02.02.25	4
Träum schön schlimm!	Teresa Rotemberg	→ Box	12.03.25	6

Figurentheater				
Fritz, Franz und Ferdinand	Gustavs Schwestern	→ UG	27.10.24	3
Schleichweg	Theater Kunstdünger	→ UG	02.11.24	2
Frederick	Theater Fleisch + Pappe	→ UG	06.11.24	3
Ora Si	Matz Hoby	→ UG	14.12.24	2
Drei kleine Schweinchen	Theater Sven Mathiasen	→ UG	01.02.25	3
Der Tag, an dem Louis gefressen wurde	Gustavs Schwestern	→ UG	19.03.25	3
Ding	Karoline Hoffmann / Kulika Mayer	→ UG	22.03.25	2
Miseria	Janna Mohr	→ UG	28.03.25	1
Wolf trifft Nager	Gustavs Schwestern	→ UG	29.03.25	4
Kuscheltier-Safari UA WA	Gustavs Schwestern	→ Südpol	12.04.25	5
Weitere Veranstaltungen				
Öffentliche Führungen			22.08.24	14
Kostproben Oper			19.08.24	6
Theaterfest		→ Theaterplatz, Theater, Box, UG	31.08.24	1
Luzerner Theater unterwegs	Opernchor, Schauspiel-Ensemble, Vermittlung	→ Bars, diverse Plätze etc.	03.09.24	13
Thesen am Tresen	Dramaturg*innen aller Sparten	→ UG	23.09.24	4
Serata di canzoni	Liederabende mit Ensemble-Mitgliedern	→ Foyer	24.09.24	3
Gschichte-Chischte		→ Stadtbibliothek	20.10.24	3
Preisverleihung	Kunst- und Kulturpreis Stadt Luzern		10.11.24	1
Nachtschicht	Ensembles aller Sparten	→ UG	22.11.24	2
Familienführungen			24.11.24	6
Kinofilm und Gesprächsrunde	Schauspiel-Dramaturgie	→ Stattkino	02.04.25	1
Abonnentenanlass	Spielplanpräsentation 25/26		19.05.25	1
Schweizer Theatertreffen			23.05.25	1
Réunion	Spielplanpräsentation 25/26		16.06.25	1
Diverses				
Inspiration - Gottesdienst		→ Matthäuskirche / St. Johanneskirche	13.10.24	2
Adventskalender		→ Arkaden	01.12.24	23
Auswärtige Gastspiele				
Orlando		→ Theater Chur	08.11.24	3
ausgesprochen ich UA		→ Staatstheater Mainz	21.05.25	2

Kennzahlen und Erläuterungen

Die Spielzeit 2024/25 war für das Luzerner Theater in mehrfacher Hinsicht erfreulich. Die prozentuale Platzauslastung von 83 % (Vorjahr: 76 %) bedeutet eine erneute Steigerung. Eine leicht geringere Anzahl an Vorstellungen gegenüber dem Vorjahr und die notwendige Sperrung des 1. Ranges zwischen Ostern und dem Saisonende im Juni, die eine Reduzierung der Platzkapazität um knapp 150 Plätze zur Folge hatte, erklärt die höhere prozentuale Auslastung jedoch nicht vollständig. Ein wichtiger Faktor war auch die wiederum leicht gestiegene absolute Besucherzahl von 59 183 Besucher*innen (Vorjahr: 58 781) und die deutliche Steigerung bei den Abonnements. Besonders erfreulich ist die Entwicklung in der Sparte jung, die mit einer Auslastung von 93 % (Vorjahr: 89 %) einen neuen Bestwert erzielte. Über alle Sparten und Veranstaltungen hinweg lag der Anteil der Besuchenden unter 30 Jahren erneut bei rund einem Viertel.

Im Bereich der Abonnements konnte ein deutlicher Zuwachs verzeichnet werden; in der Spielzeit 2024/25 stieg die Zahl der Abos um 13 %. Die Anzeichen verdichten sich, dass sich diese erfreuliche Entwicklung in der Saison 2025/26 nochmals verstärken wird. Besonders die Zunahme der Abonnements mit Vorstellungen aus allen Sparten macht deutlich, dass das vielfältige Programmangebot vom Publikum besonders geschätzt wird.

Das Betriebsbudget von CHF 25 Mio. sah für die abgelaufene Spielzeit einen Gewinn von CHF 80 000 vor. Im Ergebnis schliesst das Luzerner Theater jedoch mit einem Verlust von knapp CHF 80 000 ab. Die Ausgaben bewegten sich dabei vollständig innerhalb der budgetierten Grössen – ein Zeichen für eine hohe Ausgabendisziplin und präzise Budgetierung. Die Abweichung ist ausschliesslich auf die Einnahmenseite zurückzuführen: Die Erträge lagen um CHF 160 000 unter den Erwartungen, was direkt auf die Sperrung des 1. Ranges zurückzuführen ist.

Trotz dieser Einschränkung konnte der Eigendeckungsgrad nahezu stabil gehalten werden. Mit 16.8 % liegt er nur minimal unter dem Vorjahreswert von 16.9 %. Ohne die temporäre Reduktion der Platzkapazität wäre der Eigendeckungsgrad um rund 0.5 Prozentpunkte höher ausgefallen und hätte damit sowohl dem Budget als auch der positiven mehrjährigen Entwicklung entsprochen.

Insgesamt zeigt die Spielzeit 2024/25 ein robustes, publikumsstarkes und finanziell solide geführtes Theater, das auch unter erschwerten Rahmenbedingungen einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt leistet.



Besucher*innenstatistik

Oper		Anzahl Vorstellungen	Total Belegung	in %	Besucher*innen Einzelkarten	Besucher*innen Abonnements
Idomeneo		8	2 340	68.99 %	1 833	507
Der Doppelgänger SEA		6	1 081	54.76 %	744	337
Die Fledermaus		18	5 280	76.67 %	4 440	840
Hänsel und Gretel WA		5	935	55.16 %	859	76
Trouble in Tahiti	→ Box	7	841	99.29 %	635	206
Requiem für einen Gefangenen		7	1 103	53.73 %	623	480
Lost Violet		6	1 097	59.81 %	884	213
Luisa Miller		5	1 287	90.32 %	990	297
Total Oper 24/25		62	13 964	69.45 %	11 008	2 956
Total Oper 23/24		55	14 904	71.05 %	12 335	2 569
Schauspiel						
Bilder deiner grossen Liebe	→ UG	10	383	76.60 %	377	6
Der Richter und sein Henker		15	4 858	77.48 %	4 057	801
Monte Rosa SEA WA	→ Box	4	375	63.34 %	318	57
Prima Facie	→ Box	9	1 198	92.87 %	954	244
Knef WA		5	713	65.65 %	627	86
Nieder mit den Alpen UA	→ UG	9	435	96.67 %	425	10
Früher war mehr Lametta		13	4 014	88.03 %	3 374	640
Totreif UA	→ Box	8	634	58.70 %	396	238
Hard Land UA		15	5 242	110.73 %	4 609	633
Kleine Probleme UA	→ UG	5	211	84.40 %	206	5
baden gehen	→ Box	9	1 056	78.22 %	834	222
Total Schauspiel 24/25		102	19 119	86.27 %	16 177	2 942
Total Schauspiel 23/24		111	16 539	64.50 %	12 106	2 376

Tanz						
Ineptie UA WA	→ Box	7	951	94.35 %	647	304
Beyond UA		14	5 510	93.04 %	4 898	612
Seeing Within Sight UA		12	3 101	72.39 %	2 509	592
Swan - a Different Story UA WA		6	1 881	98.74 %	1 709	172
Next Matters UA	→ UG	8	399	99.75 %	330	69
Total Tanz 24/25		47	11 842	87.60 %	10 093	1 749
Total Tanz 23/24		40	12 699	93.63 %	11 145	1 554
Jung						
Robot	→ Foyer	8	480	90.91 %	480	-
Die Eisbärin	→ Klassen- zimmer	16	367	100.00 %	367	-
Klangtauchen	→ Klassen- zimmer	9	183	100.00 %	183	-
Der kleine Lord		20	7 647	94.48 %	7 624	23
Oma Monika	→ Box	2	202	84.17 %	202	-
Krabbelkonzert UA	→ Foyer	4	243	99.18 %	243	-
Träum schön schlimm!	→ Box	6	527	72.89 %	523	4
Total Jung 24/25		65	9 649	92.96 %	9 622	27
Total Jung 23/24		83	9 469	88.81 %	9 438	31
Figurentheater						
Total Figurentheater 24/25		28	1 656	98.57 %	1 638	18
Total Figurentheater 23/24		34	2 873	88.02 %	2 856	17
Diverses						
Total Diverses 24/25		39	2 953	86.52 %	2 883	70
Total Diverses 23/24		44	2 297	80.51 %	2 287	10
Spielzeit						
Total Spielzeit 24/25		343	59 183	83.05 %	51 421	7 762
Total Spielzeit 23/24		367	58 781	76.38 %	50 167	6 557



Herkunft der Besucher*innen

	freier Verkauf 24/25	Abo 24/25	Total 24/25	freier Verkauf 23/24	Abo 23/24	Total 23/24
Luzern Stadt	46.83 %	39.33 %	45.45 %	48.74 %	39.11 %	47.33 %
Luzern Agglomerationsgemeinden ¹	17.02 %	30.44 %	19.48 %	17.91 %	27.68 %	19.34 %
Luzern übriges Kantonsgebiet	11.89 %	12.23 %	11.95 %	11.99 %	14.88 %	12.41 %
Kanton Aargau	2.28 %	0.90 %	2.03 %	1.81 %	0.81 %	1.66 %
Kanton Nidwalden	3.01 %	3.71 %	3.14 %	2.81 %	3.93 %	2.98 %
Kanton Obwalden	2.13 %	1.76 %	2.06 %	2.65 %	1.59 %	2.50 %
Kanton Schwyz	1.81 %	3.32 %	2.08 %	1.86 %	2.86 %	2.01 %
Kanton Uri	0.60 %	1.29 %	0.73 %	0.56 %	1.46 %	0.69 %
Kanton Zürich	4.03 %	0.70 %	3.42 %	3.23 %	1.16 %	2.93 %
Kanton Zug	4.58 %	5.40 %	4.73 %	3.20 %	5.16 %	3.49 %
übrige Kantone	4.60 %	0.92 %	3.93 %	4.38 %	1.36 %	3.92 %
Ausland	1.23 %	0.00 %	1.00 %	0.86 %	0.00 %	0.74 %

¹ Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Meggen, Rothenburg, Schwarzenberg

Abonnementsstatistik

	Anzahl	Anzahl
	24/25	23/24
Premieren	70	72
Mittwoch	95	55
Donnerstag A	86	58
Donnerstag B	85	46
Freitag A	54	62
Freitag B	55	50
Sonntagnachmittag A	101	97
Sonntagnachmittag B	104	94
Oper	32	25
Schauspiel	38	32
Tanz	54	55
3-Sparten	20	29
Wahl Abo Jung	63	41
Familien	20	17
Kombi Luzerner Sinfonieorchester	47	37
Kombi Kleintheater Luzern	23	22
Sélection	73	88
Super	100	101
LT Gold	39	45
Total	1 159	1 026



Vermittlungsprojekte

			Anzahl Veranstaltungen	Anzahl Teilnehmende
Theaterfest		31.08.24	1	2 140
Opernkonzert: Attacco!	→ Theaterplatz	31.08.24	1	1 500
Lucerne Festival - Klangforum Wien	→ Luzerner Theater	01.09.24	1	203
Popup-Chor, mit Opernchor	→ Theaterplatz	04.09.24	2	230
Luzerner Chornacht	→ Theaterplatz / Luzerner Theater	21.09.24	1	800
Kinderkulturfest Pro Juventute Kultissimo	→ Südpol	15.-17.11.24	3	1 807
unterwegs in Luzern «Träum schön schlimm» zur Adventseröffnung	→ Europaplatz	23.11.24	1	3 500
Adventskalender	→ Luzerner Theater	01.-23.12.24	23	1 960
Neujahrskonzert Pro Senectute	→ Luzerner Theater	01.01.25	2	974
aha - ein Festival für Wissen	→ Südpol	25./26.01.25	2	240
Rahmenprogramm Schweizer Theatertreffen	→ Box	23.05.25	1	144
26. JUTZ Kinder- und Jugendtheater-festival Zentralschweiz	→ Theater Pavillon Luzern	06.-07.06.25	1	1 135
Réunion	→ Luzerner Theater	16.06.25	1	36
Inspiration - Gottesdienst			2	490
Unterwegs in Luzern Lesung «Kleine Probleme»			5	84
Öffentliches Tanztraining Hautnah			2	63
Werkeführungen	→ Foyer		128	10 240
Audio-Einführungen (online)			11	4 362
Nachgespräche			11	300
Thesen am Tresen			4	50
Readers' Room			4	85
diverse Veranstaltungen Freunde des Luzerner Theaters	→ Diverse		11	441
diverse Veranstaltungen Theaterclub	→ Diverse		2	39
diverse Veranstaltungen Tanzfreunde Luzerner Theater	→ Diverse		6	90
diverse Veranstaltungen Sponsoren			3	56
diverse Beiprogramm Neues Luzerner Theater			18	1 270

Tanzworkshop Shall We Dance	→ Südpol	8	240
Führungen für private Gruppen	→ Luzerner Theater	125	3 125
Extrachor / Statisterie / Laiendarsteller	→ Diverse		57
Probenbesuche / Einführungen / Nachgespräche für Schulklassen	→ Luzerner Theater	40	1 469
Workshops für Schulen und Familien, Enter-Angebote, Patenklassen	→ Luzerner Theater	55	1 809
Führungen für Schulgruppen	→ Luzerner Theater	48	1 034
Theaterkurs und Aufführung	→ Kantonsschule Luzern	5	480
Ferienpass Schule & Theater	→ Luzerner Theater	3	24
weitere Veranstaltungen		16	701
Total Teilnehmende an Vermittlungsprojekten		547	41 178



Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 24/25 schliesst bei einem Gesamtertrag von CHF 25 506 990 mit einem negativen Ergebnis von CHF 78 221 ab. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt in der Berichtsperiode 16.8 % (Vorjahr 16.9 %). Die Rechnung 24/25 präsentiert sich wie folgt:

	24/25	23/24
Vorstellungseinnahmen	2 266 880	2 232 206
Billettsteuereinnahmen	218 864	218 860
Billettsteuer Ertragsminderung	-218 864	-218 860
Drittmittel	1 365 414	1 289 043
Übrige betriebliche Erträge	641 795	684 671
Eigenleistungen	4 274 089	4 205 920
Beiträge Zweckverband	21 154 680	20 693 088
Beiträge öffentliche Hand	21 154 680	20 693 088
Total Betriebsertrag	25 428 769	24 899 008
Produktionsaufwand	-773 534	-826 870
Orchester Luzerner Sinfonieorchester u.a. / Zuzüger*innen	-3 395 146	-3 352 118
Personalaufwand	-17 868 977	-17 569 473
Übriger betrieblicher Aufwand	-2 891 996	-2 921 383
Total Betriebsaufwand	-24 929 653	-24 669 843
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	499 116	229 165
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-93 978	-68 283
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-264 635	-264 636
Sofortabschreibungen	-102 859	-315 521
Total Abschreibungen	-461 472	-648 439
Betriebsergebnis nach Abschreibungen	37 644	-419 274
Finanzaufwand	-96 017	-93 062
Finanzertrag	2 594	5 093
Finanzergebnis	-93 423	-87 969
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-55 779	-507 243
Entnahmen	127 558	678 691
Einlagen	-150 000	-150 000
Veränderung des Fondskapitals	-22 442	528 691
Jahresergebnis	-78 221	21 448

Bilanz

Die Bilanz per 30. Juni 2025 weist genügend Liquidität und Eigenmittel aus und sichert zusammen mit den vertraglich fixierten Beiträgen des Zweckverbands Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern den Betrieb des Luzerner Theaters und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen. Die Bilanzsumme beträgt per 30. Juni 2025 CHF 12 533 421. Die Bilanz per 30. Juni 2025 präsentiert sich im Detail wie folgt:

	Aktiven 30.06.25	Passiven 30.06.25	Aktiven 30.06.24	Passiven 30.06.24
Flüssige Mittel	526 529		819 960	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42 112		31 450	
Übrige kurzfristige Forderungen	470 552		451 982	
Vorräte	0		96 617	
Aktive Rechnungsabgrenzung	565 253		216 691	
Total Umlaufvermögen	1 604 445		1 616 700	
Mobile Sachanlagen	1 743 585		1 671 178	
Immobile Sachanlagen	9 185 391		9 450 026	
Total Anlagevermögen	10 928 976		11 121 204	
Total Aktiven	12 533 421		12 737 904	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		711 710		730 417
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		375 000		500 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 162 880		863 658
Passive Rechnungsabgrenzung		1 395 260		1 444 030
Total kurzfristiges Fremdkapital		3 644 850		3 538 105
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		5 500 000		5 750 000
Rückstellungen		100 000		100 000
Fonds		3 101 380		3 084 387
Total langfristiges Fremdkapital		8 701 380		8 934 387
Stiftungskapital		265 412		243 964
Jahresergebnis		-78 221		21 448
Total Eigenkapital		187 191		265 412
Total Passiven		12 533 421		12 737 904



Anhang Jahresrechnung

1. Grundsätze

Name: Stiftung Luzerner Theater
Sitz: Theaterstrasse 2, 6003 Luzern
Zweck: Betrieb eines professionellen Theaters für die Region Zentralschweiz

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die ausgewiesenen Werte sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

1.2 Bewertungsgrundsätze

Investitionen grösser CHF 20 000 werden aktiviert und linear abgeschrieben:

- > 3 Jahre (Informatik, Maschinen, bühnentechnische Einrichtungen mit hoher Beanspruchung)
- > 5 Jahre (Fahrzeuge, Informatik, bühnentechnische Einrichtungen mit mittlerer Beanspruchung)
- > 10 Jahre (Immobilien)

Der Nutzwert des Kostümfundus wird jährlich durch eine Zählung neu ermittelt.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Flüssige Mittel	30.06.25	30.06.24
Flüssige Mittel (Kasse / Post / Bank)	300 284	595 419
Hilfsfonds Personal Technik	206 467	204 763
Hilfsfonds Personal Kunst	19 778	19 778
Total	526 529	819 960

2.2 Anlagevermögen	30.06.25	30.06.24
Anfangswert	11 121 204	9 875 689
Kostümfundus	38 346	1 438 304
Anschaffungen	230 898	455 650
Abschreibungen	-358 613	-332 918
Sofortabschreibungen	-102 859	-315 521
Total	10 928 976	11 121 204

Sofortabschreibungen über CHF 102 859 (Vorjahr: CHF 315 521) wurden mittels entsprechender Entnahme aus dem Erneuerungsfonds finanziert. Der Kostümfundus wird neu im Anlagevermögen ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Kostümfunduswert um CHF 38 346 erhöht.

2.3 Rechnungsabgrenzungen	30.06.25	30.06.24
Diverse	320 803	216 691
Instandhaltungsarbeiten	244 450	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	565 253	216 691

	30.06.25	30.06.24
Diverse	49 926	208 167
Lohnschuld Juli	1 026 615	945 963
Stundenguthaben	79 900	79 900
13. Monatslohn	238 819	210 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 395 260	1 444 030

2.4 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten handelt es sich um die für das folgende Geschäftsjahr geplante Amortisation der Darlehen der Stadt Luzern für den Bau des Probenhauses Südpol.

Bei den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten handelt es sich um die Darlehen der Stadt Luzern für den Bau des Probenhauses Südpol.

2.5 Rückstellungen	30.06.25	30.06.24
Rückbau Box	100 000	100 000
Total	100 000	100 000

2.6 Fonds	30.06.25	30.06.24
Edith Mathis Fonds	11 217	11 217
Hilfsfonds Personal Technik	204 011	204 808
Hilfsfonds Personal Kunst	19 782	19 782
Spenden Nachwuchsförderung	141 213	141 213
Erneuerungsfonds	2 015 492	2 018 351
Intendanzwechsel	550 794	500 794
Sonderprojekte Betrieb	100 000	100 000
Projekt Neues Luzerner Theater	58 871	88 222
Total	3 101 380	3 084 387

In den Hilfsfonds Personal Technik wurden CHF 12 411.05 (Vorjahr: CHF 12 340.77) direkt via Lohnprozente Arbeitnehmer eingelegt und CHF 4 500.00 (Vorjahr: CHF 7 743.60) ausgeschüttet.

2.7 Personalaufwand	30.06.25	30.06.24
Vergütungen Stiftungsrat	22 743	25 993
Löhne Geschäftsleitung	561 687	543 241
Löhne künstl. Abteilungen	4 645 845	4 481 201
Löhne Gastkünstler*innen	1 425 363	1 615 700
Löhne technische Abteilungen	6 517 983	6 299 922
Löhne kaufmännische Abteilungen	1 856 998	1 763 672
Taggelder Sozialversicherungen	-206 977	-240 594
Sozialversicherungen	2 505 134	2 462 818
Div. Personalaufwand	540 201	617 519
Total	17 868 977	17 569 473

In der an die Gastkünstler*innen ausbezahlten Summe sind Honorare in der Höhe von CHF 93 086 (Vorjahr: CHF 200 094) enthalten.

2.8 Vergütungen	30.06.25	30.06.24
Stiftungsrat	22 743	25 993
Stiftungsrat Spesen	0	1 261
Geschäftsleitung ¹	561 687	543 241
Geschäftsleitung Pauschalspesen	24 000	24 000
Leitungsteam ²	477 831	463 415

2.9 Übriger betrieblicher Aufwand	30.06.25	30.06.24
Liegenschaftsaufwand (Miete, Unterhalt, Reparaturen, Fremdleistungen)	1 311 959	1 323 191
Informatik	389 045	355 501
Werbung	750 659	732 031
Gastronomie	153 251	177 619
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	287 082	333 041
Total	2 891 996	2 921 383

2.10 Finanzaufwand	30.06.25	30.06.24
Zinsen Darlehen Südpol	64 031	61 781
Bank- und Postkontogebühren	1 860	1 748
Kreditkartengebühren	27 055	25 837
Kursverlust	3 070	3 696
Total	96 017	93 062

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

3.2 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete Aktiven	30.06.25	30.06.24
Liegenschaft Südpol bilanziert zu Buchwert	9 141 484	9 391 484

3.3 Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgestiftungen	30.06.25	30.06.24
Arbeitgeberbeiträge	738 346	692 605

3.4 Netto-Auflösung stille Reserven

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden stille Reserven über netto CHF 236 946.42 (Vorjahr: CHF 371 000) aufgelöst.

3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Revisionsbericht



KANTON
LUZERN

Finanzkontrolle
Bahnhofstrasse 19
Postfach 3768
6002 Luzern
Telefon 041 228 59 23
finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der Stiftung Luzerner Theater, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Luzerner Theater (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung aufzuheben oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art.728a Abs.1 Ziff.3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Qualifizierte Elektronische
Signatur von:
Karin Fein, Leiterin Finanzkontrolle
zugelassene Revisionsexpertin
20251211/08:22 UTC+01

Qualifizierte Elektronische
Signatur von:
Adrian Waser, Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
20251211/07:50 UTC+01

Luzern, 11. Dezember 2025

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



Dank

Wir danken unseren Förderpartner*innen für ihre Wertschätzung und Unterstützung:

Öffentliche Beiträge

- > Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Kanton und Stadt Luzern
- > Kantone Aargau, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri, Zug und Zürich mit Beiträgen im Rahmen des interkantonalen Kulturlastenausgleichs
- > Gemeinden Hergiswil NW und Sarnen

Private Förderpartner

Hauptsponsor
BUCHERER 1888

Firmenpartner

- > BlütenBlatt
- > Brauerei Rosengarten AG
- > Engelberger Druck AG
- > ewl
- > Frey + Cie AG
- > Gelati Gasparini
- > Hotel Rebstock
- > Intelligentfood Schweiz AG
- > Lola Cola CONTACT
- > Luzerner Kantonalbank
- > No Brainer GmbH
- > Rast Kaffee AG
- > Ricola Schweiz AG
- > Schärer-Linder
- > Sportmedizin St. Anna im Bahnhof
- > Swiss Drink Experience GmbH
- > Verlingue AG

Stiftungen und Mäzen*innen

- > Alice Bucher Stiftung
- > Arthur Waser Stiftung
- > Bernard van Leer Stiftung
- > Carl Spitteler Gesellschaft Luzern
- > Carla Schwöbel-Braun
- > Dätwyler Stiftung
- > Edwin Fischer Stiftung
- > Ernst Göhner Stiftung
- > Flersheim Stiftung
- > Fondation SUIISA
- > Geert und Lore Blanken-Schlemper-Stiftung
- > Gemeinnützige Gesellschaft Stadt Luzern
- > Josef Müller Stiftung Muri
- > Kurtaxe Veranstaltungsfonds
- > Landis & Gyr Stiftung
- > Max und Axelle Koch
- > Pravoslav Sovak Stiftung
- > Stadt Luzern ALI Fonds
- > Stiftung Wali Dad
- > Strebi Stiftung Luzern
- > Thyll-Stiftung
- > sowie weitere private Förderpartner*innen, die nicht genannt werden möchten

Freundeskreise

- > Freunde Luzerner Theater
- > Tanzfreunde Luzerner Theater
- > Theaterclub Luzern

Medienpartner

- > 041 – Das Kulturmagazin
- > Anzeiger Luzern
- > APG/SGA
- > leporello.ch
- > Luzerner Zeitung
- > Modul AG
- > Radio 3FACH
- > Radio Pilatus
- > Ron Orp
- > SRF Kulturclub
- > tanznetz.de



Impressum

Herausgeber

Luzerner Theater
Theaterstrasse 2
6003 Luzern

Intendantin

Ina Karr

Kaufmännischer Direktor

Adrian Balmer

Betriebsdirektor

Stefan Vogel

Redaktion

Ina Karr
Adrian Balmer
Lukas Bieri
Kathrin Doering

Redaktionsschluss

17.12.2025

Text

Kathrin Doering: Neue Stoffe für die Bühne, S. 8 – 11

Bilder

Ingo Hoehn: Hard Land, Titelbild, und diverse Produktionen,
S. 2, 6, 7, 9, 12, 13, 20, 25, 28, 29, 36, 37
Elmar Witt: S. 11
Emanuel Ammon: S. 23
Gregory Batardon: S. 39

Gestaltung

Discodoener
Kommunikationsdesign

Druck

Engelberger Druck AG, Stans



Dieser Druck ist klimaneutral.
Weitere Massnahmen zur Nachhaltigkeit
am Luzerner Theater finden Sie hier.

